



Swiss Re publiziert das vorläufige Ergebnis für 2008

Warren Buffett investiert 3 Mrd. CHF in Swiss Re via Berkshire Hathaway Inc.

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische Rückversicherungs-
Gesellschaft AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

Zürich, 5. Februar 2009 – Swiss Re erwartet für das Gesamtjahr 2008 einen Nettoverlust von rund 1 Mrd. CHF. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2008 wird auf 19 bis 20 Mrd. CHF geschätzt. Die Gruppe trifft bedeutende Massnahmen, um die Kapitalausstattung zu stärken. Zusätzlich zur fortlaufenden Risikoreduktion im Anlageportefeuille nimmt Swiss Re von Berkshire Hathaway Inc. Kapital in der Höhe von 3 Mrd. CHF auf. Dies vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre. Darüber hinaus plant Swiss Re, abhängig von Marktbedingungen, eine weitere Kapitalerhöhung um 2 Mrd. CHF.

“Unser Ergebnis für das Jahr 2008 ist enttäuschend, doch unser Kerngeschäft – Property & Casualty sowie Life & Health – erzielt gute Resultate. Wir haben Schritte eingeleitet, um unsere Kapitalstärke zu schützen und das Vertrauen unserer Kunden zu sichern. Wir werden unser Geschäft weiterhin in disziplinierter und konservativer Weise führen. Die Beteiligung von Warren Buffett an Swiss Re ist ein Beweis für die Stärke unserer Marktposition“, sagte Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re.

Basierend auf vorläufigen, nicht-testierten Zahlen erwartet Swiss Re für das Gesamtjahr 2008 einen Nettoverlust von rund 1 Mrd. CHF. Die starke Underwriting-Performance von Swiss Re wurde durch negative Anlageergebnisse beeinträchtigt. Diese sind in erster Linie auf Bewertungsverluste zurückzuführen, die sich sowohl im Ertrag als auch in Wertberichtigungen auf den Kapitalanlagen niederschlugen. Diese Verluste wurden teilweise durch Absicherungsprogramme aufgefangen.

Das Eigenkapital wird auf 19 bis 20 Mrd. CHF geschätzt. Der Rückgang des Eigenkapitals im vierten Quartal 2008 ist in erster Linie auf einen Anstieg der unrealisierten Verluste und die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Ausgezeichnete operative Performance dank Kundennähe und diszipliniertem Underwriting

Die kontinuierliche Fokussierung von Swiss Re auf eine hohe Underwriting-Qualität ist eine starke Basis, um die steigende Kundennachfrage nach Rückversicherungslösungen zu decken.

Swiss Re hat im Property & Casualty-Geschäft wiederum sehr gute Resultate erzielt. Der erwartete Schaden-Kosten-Satz für das Gesamtjahr 2008 beträgt von 97,4% (ohne Rückabwicklung von Abzügen 95,6%). Das zugrunde liegende Resultat im Life & Health-Geschäft ist mit einer Leistungsquote von schätzungsweise 85,5% für das Gesamtjahr ebenfalls stark.

Steigende Kundennachfrage nach Rückversicherungslösungen

Die Nachfrage nach Rückversicherungslösungen ist angestiegen, da viele Kunden zusätzlichen Schutz suchen, um die Auswirkungen einer schwindenden Kapitalausstattung wettzumachen. Die Gruppe erwartet auf konstanter Währungsbasis eine Verbesserung der Prämiensätze um rund 2% und ein Volumenwachstum von rund 6%. Swiss Re ist gut positioniert, um ihren Kunden wirksame Lösungen in einem härter werdenden Markt anzubieten.

Financial Markets-Aktivitäten aufgelöst – Fokussierung auf Asset Management

Als Teil der umfassenden Reduktion der Risiken wurden die Aktivitäten von Financial Markets aufgelöst. Die verbleibenden Aktivitäten wurden in zwei getrennten Einheiten neu aufgegliedert. Die Asset Management-Einheit der Gruppe ist verantwortlich für die Verwaltung der Kapitalanlagen, welche durch die (Rück-)Versicherungsaktivitäten generiert werden. Sie arbeitet eng mit den Einheiten Products Underwriting und Client Markets zusammen, um versicherungsbasierte Lösungen für Kunden zu entwickeln. Die auf US GAAP basierte Anlagerendite für das Gesamtjahr wird auf rund 5% geschätzt, während die Gesamtrendite leicht positiv sein wird.

Die Einheit Legacy verwaltet die nicht länger angebotenen Produkte. Dies beinhaltet die strukturierten Credit-Default-Swaps (CDS), die Portfolio CDS, Financial Guarantee Re und die ehemaligen Handelsaktivitäten von Financial Markets. Diese Geschäfte generierten einen Bewertungsverlust für das Gesamtjahr von 6 Mrd. CHF, darin eingeschlossen ist ein Bewertungsverlust von 2 Mrd. CHF für die strukturieren Credit-Default-Swaps.

Kapitalmassnahmen zur Stärkung der Bilanz

Massnahmen zur Stärkung der Kapitalausstattung, wie die Investition von Berkshire Hathaway in der Höhe von 3 Mrd. CHF, bieten der Gruppe die finanzielle Flexibilität, um die sich auf Kundenseite bietenden Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen.

Swiss Re hat überschüssiges regulatorisches Kapital, schätzt aber, dass das verfügbare Kapital per 31. Dezember 2008 zwischen 1,5 und 2,0 Mrd. CHF unter dem erforderlichen Niveau für das aktuelle AA Rating liegt. Der Verwaltungsrat kam zum Schluss,

dass die starke Kapitalbasis im Interesse der Gruppe mit einer Kapitalerhöhung wiederhergestellt werden soll. Basierend auf den aktuellen Schätzungen dürfte die Kapitalerhöhung bis zu 5 Mrd. CHF betragen. Als Beitrag zu dieser Kapitalerhöhung hat Swiss Re mit Berkshire Hathaway eine Grundsatzvereinbarung getroffen, dass Berkshire Hathaway 3 Mrd. CHF in Swiss Re investieren wird. Dies vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre. Die Investition soll in Form einer von Swiss Re herausgegebenen nachrangigen Wandelanleihe stattfinden (convertible perpetual capital instrument). Der jährliche Zinssatz beträgt 12%. Berkshire Hathaway kann die Wandelanleihe nach frühestens drei Jahren zu einem Wandlungspreis von 25 CHF pro Aktie (vorbehaltlich Verwässerungsschutz) in Swiss Re-Aktien wandeln.

Warren Buffett sagte: "Wir sind erfreut, dass wir unsere Beteiligung an Swiss Re erhöhen können. Ich bin sehr beeindruckt von Jacques Aigrain und seinem Management-Team."

In Übereinstimmung mit der Fokussierung auf eine starke Kapitalausstattung sieht Swiss Re vor, der Generalversammlung eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der bestehenden Aktionäre in der Höhe von bis zu 2 Mrd. CHF zu unterbreiten. Dies im Interesse der Aktionäre und mit Blick auf sich bietende Marktchancen.

Zudem beantragt der Verwaltungsrat von Swiss Re, die Dividende für das Jahr 2008 auf den Nominalwert je Aktie zu reduzieren.

Die Gruppe hat weiter beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung der Regulatoren, mit Berkshire Hathaway eine retrospektive Rückversicherungsdeckung für die gesamten Property & Casualty-Reserven einzugehen. Der Vertrag umfasst eine Gesamtdeckung von 5 Mrd. CHF.

Gut positioniert um sich bietende Gelegenheiten auf Kundenseite zu nutzen

Das Rückversicherungsgeschäft von Swiss Re ist gesund und heute getroffene Massnahmen erlauben es der Gruppe, ihre Kundenbasis weiter zu unterstützen. Die Kombination von Massnahmen auf der Kapitalseite, inklusive der Investition durch Berkshire Hathaway, eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der bestehenden Aktionäre sowie die Dividendenkürzung werden es Swiss Re ermöglichen – zusammen mit der bedeutenden Risikoreduktion auf dem Anlageportfolio – weiterhin qualitativ hochstehende Lösungen für Kunden anzubieten und von der sich abzeichnenden Verhärtung des Rückversicherungsmarktes zu profitieren.

Die Informationen in dieser Medienmitteilung sind vorläufig und alle aufgeführten Zahlen basieren auf vorläufigen und nicht-testierten Daten. Die endgültigen Resultate können sich noch verändern. Swiss Re wird die Resultate für das Gesamtjahr 2008 am 19. Februar 2009 veröffentlichen.

Telefonkonferenz für die Medien und Analysten

Swiss Re wird heute Telefonkonferenzen für Medien und Analysten abhalten:

- Telefonkonferenzen für Analysten um 09.00 Uhr MEZ sowie um 15.00 Uhr MEZ
- Telefonkonferenzen für Medien um 11.00 Uhr MEZ

Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Telefonkonferenzen für Analysten um 09.00 Uhr MEZ:

Schweiz	+41 (0)22 417 7115
Deutschland	+49 (0)69 2222 2219
Frankreich	+33 (0)1 70 99 42 67
UK	+44 (0)20 7138 0833

Telefonkonferenzen für Medien um 11.00 Uhr MEZ:

Schweiz	+41 (0)22 417 7115
Deutschland	+49 (0)30 2215 1090
Frankreich	+33 (0)1 70 99 42 88
UK	+44 (0)20 7138 0844

Telefonkonferenzen für Analysten um 15.00 Uhr MEZ:

Schweiz	+41 (0)44 800 9659
Deutschland	+49 (0)69 9897 2630
Frankreich	+33 (0)1 70 99 42 70
UK	+44 (0)20 7138 0814
USA	+1 718 354 1157

Bemerkungen für die Redaktionen

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Swiss Re ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Swiss Re wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Finanzmärkte und die Wirksamkeit von Anstrengungen zur Stärkung von Finanzinstituten sowie zur Stabilisierung der Kreditmärkte und des Finanzsystems allgemein;
- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und die Auswirkungen des weltweiten Konjunkturabschwungs;
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivativerträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens von Swiss Re; und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
- Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder

- mehrerer Gesellschaften der Gruppe;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung der Geschäftsstrategien von Swiss Re;
 - der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
 - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
 - Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
 - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
 - Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
 - Policenerneuerungs- und Stornoquoten; aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
 - politische Risiken in den Ländern, in denen Swiss Re geschäftlich tätig ist oder Risiken versichert;
 - Auswirkungen in Kraft getretener, hängiger oder künftiger Gesetzes- und Vorschriftenänderungen sowie regulatorischer oder rechtlicher Verfahren;
 - Auswirkung bedeutender Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Belange im Zusammenhang mit solchen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Belange, die sich in Verbindung mit der Integration akquirierter Geschäfte ergeben;
 - Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
 - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Important Note

This announcement is not a prospectus or prospectus equivalent document, but an advertisement. It does not constitute an offer to sell or the solicitation of an offer to subscribe or purchase any of the securities described herein in Switzerland, in the United States or in any other jurisdiction. Any such offer would be made by means of a prospectus or offering memorandum in compliance with applicable securities laws and listing rules, which prospectus or offering memorandum would contain detailed information about Swiss Re, its business, operations and management, and the offering, as well as Swiss Re's financial statements. Any rights and any securities of Swiss Re to be offered and sold in the United States will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933 and will not be offered, sold or delivered in the United States, except on the basis of applicable exemptions from registration. There will be no public offering of securities in the United States. Any such rights and securities will, subject to exceptions, not be offered in Australia, Canada, Japan or South Africa or any other jurisdiction in which it is would not be permissible to make an offer of such rights and securities, or to or for the benefit of any national, resident or citizen of Australia, Canada, Japan or South Africa or any such other jurisdiction, and any such rights and securities will not be offered, sold, resold, delivered, allotted, taken up, transferred or renounced in any of these jurisdictions. Neither the contents of the Swiss Re web site nor any web site accessible by hyperlinks on the Swiss Re web site is incorporated in, or forms a part of, this announcement.